

Wählergemeinschaft Bürger Handeln



Informationen der WBH

Wählergemeinschaft Bürger Handeln WBH mit neuer Vorstandschaft

Im April 2016 fanden bei der Wählergemeinschaft Bürger Handeln turnusgemäß Neuwahlen statt. An der Spitze der WBH steht jetzt der bisherige 2. Vorsitzende Siegmund Synak, der das Amt von Thomas Bergsch übernahm, welcher aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Neuer 2. Vorsitzender ist das Bund Naturschutz-Urgestein Herbert Weghorn.

Auf diese Weise wird die Kontinuität der WBH gewahrt, die sich schwerpunktmäßig vor allem für Klima- und Umweltschutz sowie für eine auf Nachhaltigkeit basierende Gemeindeentwicklung einsetzt.

Um die Bande zwischen der Vorstanderschaft der WBH und der Gemeinderatsfraktion enger zu knüpfen, wurden erstmals auch aktive Gemeinderatsmitglieder in den Vorstand gewählt. Es handelt sich um Diana Bittner als 3. Vorsitzende, 3. Bürgermeister Wolfgang Menzl als Schriftführer und Dr. Oliver Schandri als Beisitzer. Der vierte Gemeinderat der WBH, Umweltbeauftragter der Gemeinde und WBH-Fraktionsvorsitzender Wolf-Dieter Hauck kandidierte nicht für den Vorstand.

Durch die neue Vorstandschaft ist gewährleistet, dass die WBH ihren bisherigen Kurs fortsetzt, der sich an einer unabhängigen und sachorientierten Gemeindepolitik ausrichtet. Besondere Schwerpunkte werden auch weiterhin die Bereiche Umwelt, Energie und Klimawandel sein.

Der neue 1. Vorsitzende Siegmund Synak bedankte sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern und Aktiven, die aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen:

Birgit Schandri (3. Vorsitzende), Bruno Porzelt (Kassier), Wolfgang Siebert (Beisitzer), Gerd Damm (Kassenprüfer) und Dietmar Lorenz (Webmaster).

Ein ganz besonderer Dank aber galt seinem Vorgänger als 1. Vorsitzenden Thomas Bergsch, der die WBH die letzten Jahre mit sehr großem Engagement führte.



Der neue Vorstand der WBH (von links nach rechts):
Artur Bittner (Kassier), Dr. Oliver Schandri (Beisitzer), Wolfgang Menzl (Schriftführer), Bruno Porzelt (Beisitzer), Ursula Stahl (Beisitzerin), Siegmund Synak (1. Vorsitzender), Diana Bittner (3. Vorsitzende), Dietmar Lorenz (Beisitzer) und Herbert Weghorn (2. Vorsitzender).



www.wbh-veitsbronn.de

Ihre WBH: Sachverstand – Verantwortung – Schwung – Kreativität – Nachhaltigkeit

Flächenverbrauch durch Gewerbe-

und Wohnbaugebiete

Nach Angaben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (Stand 2015) werden in Bayern pro Jahr ca. 6612 Hektar Landschaft mit Straßen, Gewerbe- und Wohnansiedlungen überbaut. Das sind pro Tag 18,1 ha. Im räumlich kleinen Mittelfranken sind es 509,9 ha im Jahr bzw. 1,4 ha pro Tag.

Ein Fußballfeld hat eine Größe von ca. 0,7 ha. Der Verlust an Natur durch Überbauung beträgt folglich in Bayern 25 und in Mittelfranken zwei Fußballfelder pro Tag, bzw. 9446 und 720 Fußballfelder pro Jahr!

Boden ist neben Luft und Wasser eine unserer drei Lebensgrundlagen. Er kann nicht vermehrt werden sondern ist ein begrenztes, unersetzliches Gut, mit dem sehr sorgsam umgegangen werden muss. Generell wäre es für die Natur am besten, wenn keine menschlichen Eingriffe erfolgen würden. Schon nach wenigen Jahren hätten wir eine Vielzahl von Naturparadiesen. Das ist die eine Seite der Medaille.

Die andere Seite ist, dass wir trotz allem auch Flächen für Gewerbe und Wohnbebauung benötigen, was zwangsläufig Landschaft und Natur negativ beeinträchtigt. Die WBH versucht angesichts dieser äußerst schwierigen Problematik einen gangbaren Weg zu finden, der beiden Seiten gerecht wird.

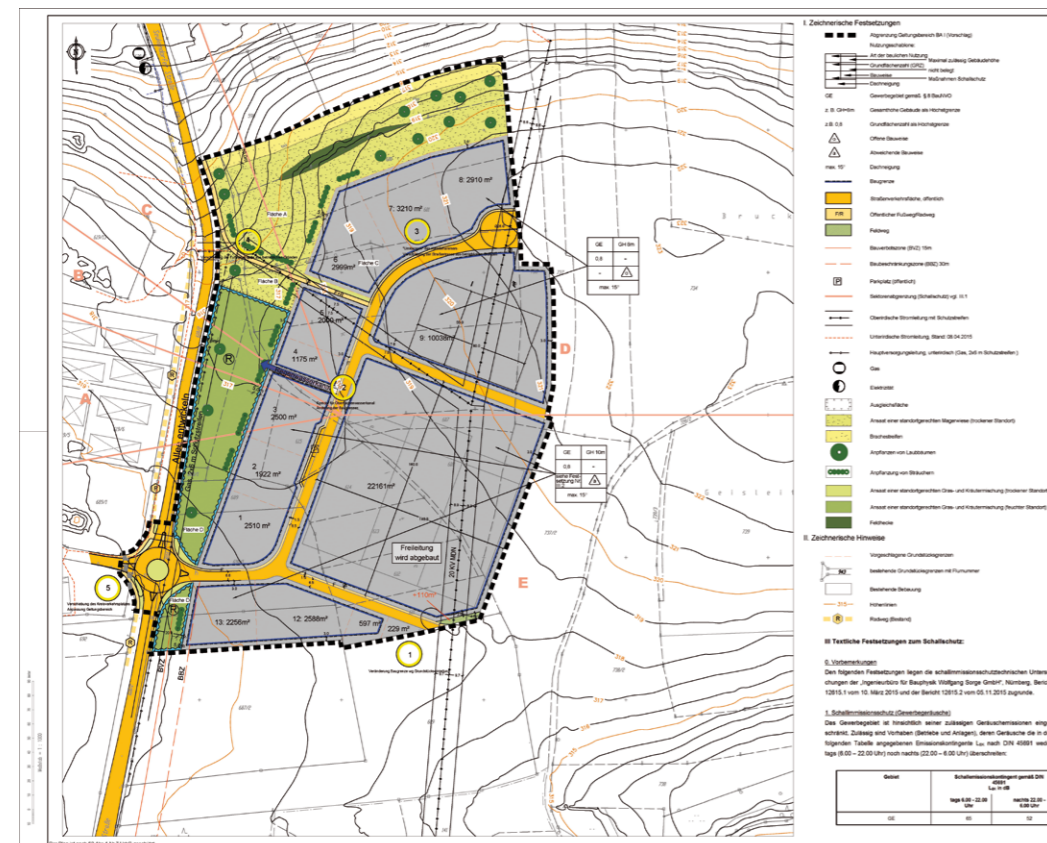
Es gilt, den Flächenverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren. Bebauung ja, aber nur so viel wie unbedingt nötig und so wenig wie irgendwie möglich, denn Landschaft ist nicht vermehrbar.

Für die vier WBH-Gemeinderäte hat die Reduzierung des Flächenverbrauchs eine sehr hohe Priorität. Daran haben sie ihre Entscheidung sowohl beim Gewerbegebiet „Östlich der Seukendorfer Straße“ als auch beim neuen Wohnbaugebiet „Nördlich der Puschendorfer Straße“ ausgerichtet.

Gewerbegebiet „Östlich der Seukendorfer Straße“

Dieses Gewerbegebiet wurde bekanntlich von der WBH als Alternative zum ehemals geplanten Gewerbegebiet Richtung Burgfarnbach vorgeschlagen, weil die Eingriffe in die Natur weniger drastisch ausfallen und die Nähe zur Südwest-Tangente Verkehr von der Gemeinde fernhält.

Der bestehende Bedarf zeigt sich daran, dass die meisten Grundstücke schon nach kurzer Zeit verkauft waren. Seitens der Gemeinde wurde darauf geachtet Betriebe anzusiedeln, die im Ort selbst keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr gehabt hätten, sowie Betriebe die auf kleiner Fläche maximal viele Arbeitsplätze bieten.



Wohnbaugebiet „Nördlich der Puschendorfer Straße“

Auch hier konnte die WBH durchsetzen, dass die Ausdehnung des ursprünglich größer geplanten Wohnbaugebietes begrenzt wurde. Mit der jetzigen Größe ist einerseits der Bedarf für Bauwillige für die nächsten Jahre gedeckt und andererseits der Flächenverbrauch auf ein verträgliches Maß reduziert.

Zudem wurden von der WBH im Gemeinderat zwei Anträge gestellt, um Baulücken und leerstehende Gebäude in der Gemeinde zu erfassen. Ziel ist es, Baulücken und Leerstand baldmöglichst einer entsprechenden Nutzung zuzuführen, was die Ausweisung von neuen Baugebieten zumindest verzögert.





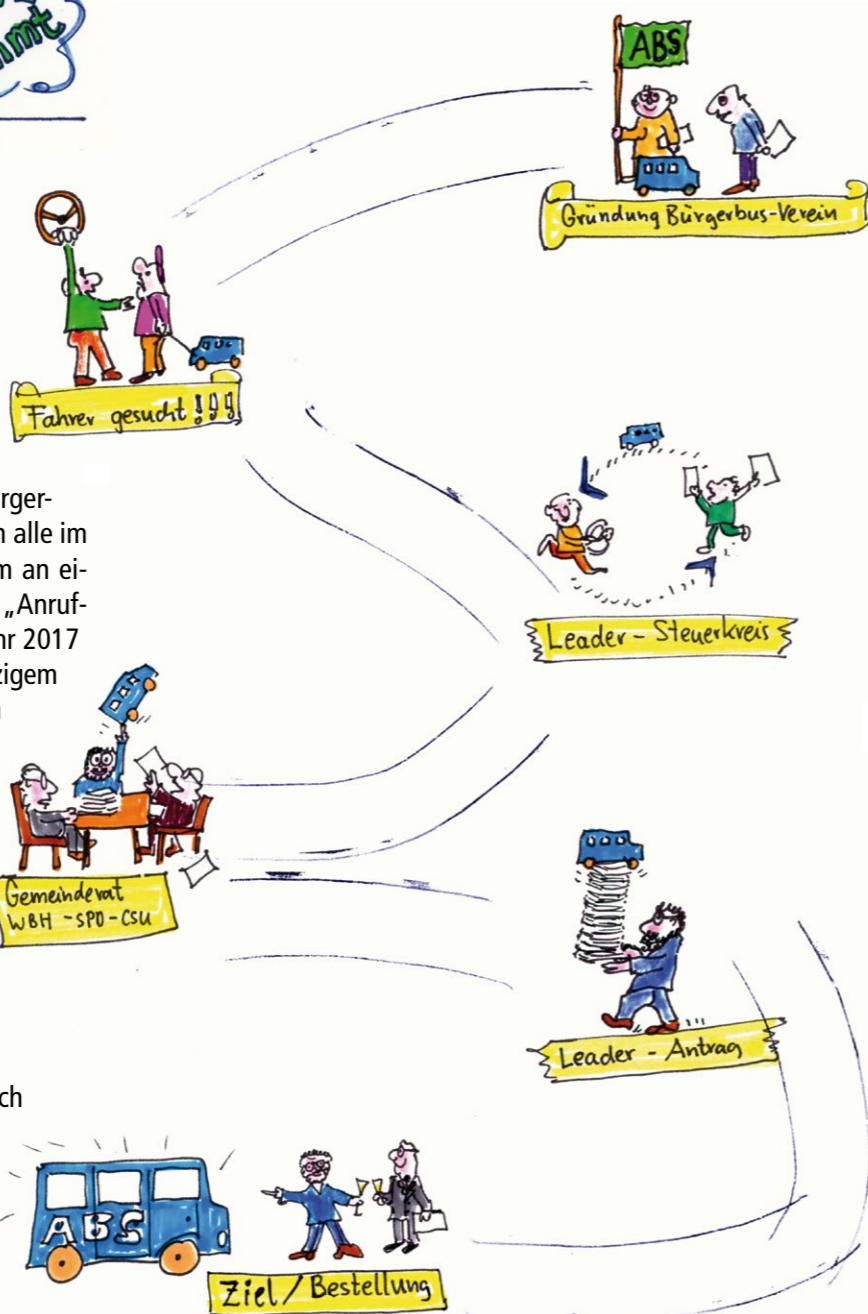
WBH heißt nicht „Wollen Bürgerbus Haben“, auch wenn es bezüglich der Historie Sinn machen würde. Denn die Idee, mit einem Bürgerbus die Mobilität vor allem unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verbessern, ging ursprünglich von der WBH aus. Eine bessere Mobilität bedeutet mehr Eigenständigkeit und infolgedessen eine höhere Lebensqualität.

Seit dem Jahr 2002 versucht die WBH, einen Bürgerbus auf die Straße zu bringen. Inzwischen ziehen alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemeinsam an einem Strang, damit der Bürgerbus bzw. der „Anruf-Bürger-Shuttle“ (ABS) voraussichtlich im Frühjahr 2017 zu seiner Jungfernfahrt starten kann. Nach jetzigem Stand wird es sich bei dem Kleinbus vermutlich um einen Mercedes-Sprinter mit acht Sitzplätzen handeln.

Der im September 2015 gegründete „Bürgerbusverein Veitsbronn“ (BV) - mit WBH-Fraktionssprecher Wolf-Dieter Hauck als 2. Vorsitzenden - wird für den Betrieb des durch das EU-LEADER-Förderprogramm und die Gemeinde finanzierten ABS sorgen.

Dazu benötigt der Bürgerbusverein vor allem noch weitere ehrenamtliche Fahrer/-innen, die den ABS steuern möchten. Die Fahrer/-innen müssen lediglich gesund sein und einen gültigen PKW-Führerschein besitzen. Den obligatorischen Gesundheitscheck, die notwendige Fahrerversicherung und ein freiwilliges Fahr-sicherheitstraining werden von der Gemeinde bezahlt.

Das Allerbeste für Sie als die zukünftigen Fahrgäste ist, dass der ABS Sie im gesamten Gemeindegebiet zum Nulltarif befördert! Sie müssen ihn nur anrufen, der ABS kommt und fährt Sie, ohne dass Sie etwas dafür bezahlen müssen, von Ihrer Haustüre zu Ihrem Fahrtziel und – sofern es innerhalb der Fahrzeiten des ABS zwischen 8 Uhr und 18 Uhr liegt - auch wieder zurück.



Der lange Weg des Bürgerbusses.
Wenn es mit dem LEADER-Antrag klappt,
kann der ABS voraussichtlich im September
2016 bestellt werden.



Die Trittstufe erleichtert das Einsteigen.



Schwenklift für Rollstühle

Wie das alles genau funktioniert erfahren Sie rechtzeitig im Laufe der nächsten Monate vom Bürgerbusverein über das Gemeindeblatt.

Falls Sie das Projekt „Bürger fahren Bürger“ unterstützen möchten, empfiehlt Ihnen die WBH einen Beitritt zum Bürgerbusverein. Der Jahresbeitrag liegt bei nur 18 Euro. Die ehrenamtlichen Fahrer/-innen sind natürlich beitragsfrei.



Mercedes Sprinter



Karikaturen: Dr. Richard Mährlein, Puschendorf

Rückblick

Seit dem letzten WBH-Infoblatt gab es viel zu tun für unsere Gemeinderatsfraktion. Neben normalen Pflichtaufgaben der Gemeinde, v.a. im Bereich der Baumaßnahmen (Kanal- und Brückensanierung, Kinderkrippenbau, Straßenunterhalt, usw.), die meist einstimmig beschlossen wurden, standen auch eine Reihe anderer Entscheidungen an, über die engagiert diskutiert und teilweise heftig gerungen wurde, wie z.B. beim Ankauf des Siegelsdorfer Bahnhofs oder der Zukunft der Mittelschule bzw. des Mittelschulgebäudes. Ähnlich verhielt es sich bei den beiden neuen Baugebieten.

Die vier WBH-Gemeinderäte trafen ihre Entscheidungen ausschließlich sachorientiert und unabhängig von den anderen Parteien. Dies wird auch weiterhin so sein.

Dass sich die WBH auch auf sozialem Gebiet engagiert, zeigen die beiden letztjährigen Weihnachtsaktionen im Dezember 2015. „Global denken – lokal handeln“ ist nicht nur im Umweltbereich wichtig. Während wir in Freiheit, Frieden und Wohlstand leben, kämpfen andere Menschen um das nackte Überleben.

Die WBH packt ein - „Weihnachtsfreude für ein rumänisches Kind“

Bei dieser Spendenaktion im Dezember 2015 ging es um rumänische Kinder, die in bitterer Armut leben. Wie schon im Jahr zuvor unterstützte die WBH in bewährter Kooperation mit Edeka-Landauer die Weihnachts-Aktion der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf.

Kunden von Edeka-Landauer konnten für jeweils 5 Euro von der WBH vorbereitete Tüten mit Geschenkartikeln für Kinder kaufen. Die WBH-Helfer/-innen ergänzten

dann unter Anleitung von Initiatorin Irma Wandratsch die über 100 gespendeten Tüten mit weiteren von der WBH besorgten Artikeln, wie z.B. Schulsachen, Textilien oder Spielzeug und packten die Weihnachtspäckchen. Diese wurden in Puschendorf abgegeben und über die Diakonie-Gemeinschaft nach Rumänien transportiert.

Herzlichen Dank allen „Tüten-Spendern“, Edeka-Landauer und der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf!



Einige Helferinnen und ein Helfer nach dem Einpacken mit einem Teil der Geschenkpäckchen

Weitere 1.000-Euro-Spende für Christian Springers „Orienthelfer e.V.“

Auch heuer brachte eine WBH-interne Sammlung wie schon im letzten Jahr wieder 1.000 Euro für die Flüchtlingshilfe „Orienthelfer e.V.“ des bayerischen Kabarettisten Christian Springer zusammen. Das Geld dient dazu, vor allem syrischen Flüchtlingskindern und deren Familien zu helfen, die im Libanon in Lagern hausen müssen und durch Krieg und Flucht traumatisiert sind.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.orienthelfer.de
Spendenkonto:
Stadtparkasse München
Empfänger: Orienthelfer e.V.
IBAN: DE92 7015 0000 0000 5741 11
BIC: SSKMDEMM



Fotos: Katharina Ziedek, Orienthelfer e.V.

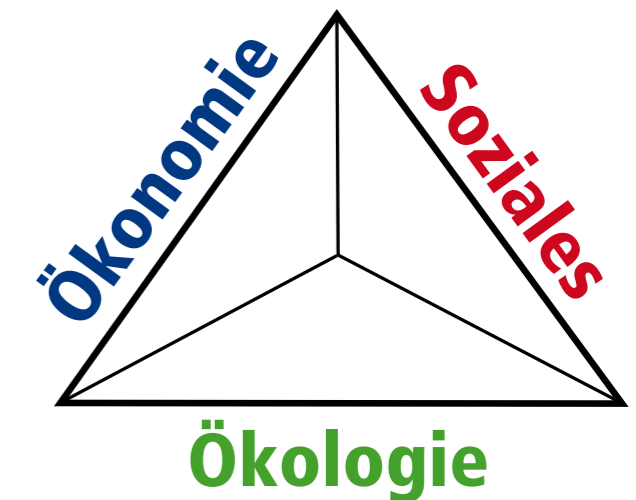


Ausrichtung der WBH und Ausblick

Leitlinie der WBH war und ist eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Gemeindepolitik unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Gleichgewichtes zwischen Ökologie, Ökonomie und Sozialem.

Die Basis dieses „Nachhaltigkeitsdreiecks“ muss definitiv die Ökologie sein, damit auch die nachfolgenden Generationen noch ähnlich gute Umwelt-, Lebens- und Entwicklungsbedingungen vorfinden, wie wir sie gegenwärtig haben.

Wenn Sie, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ähnlich denken, sind Sie bei uns herzlich willkommen! Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.



Termine zum Kennenlernen

Die Termine der WBH-Bürgerstammtische werden immer im Gemeindeblatt unter „WBH“ veröffentlicht.

Sie finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr bei „Peppers“ in Bernbach im Nebenzimmer statt.

Für das laufende Jahr sind es die folgenden Termine:

- Di., 20. September 2016
- Di., 08. November 2016
- Di., 06. Dezember 2016

Wir würden uns über einen Dialog mit Ihnen sehr freuen!

Wählergemeinschaft Bürger Handeln



Wir laden ein!

Die „Well-Brüder aus'm Biermoos“ kommen am 14.11.2016 nach Veitsbronn!

Apotheker Willi Albers ist es aufgrund seiner guten Verbindungen zu Gerhard Polt und der ehemaligen „Biermösl Blosn“ gelungen, die „Well-Brüder aus'm Biermoos“ nach Veitsbronn in die Zenngrundhalle zu holen.

Die „Well Brüder aus'm Biermoos“ sind die 2012 gegründete Nachfolgeformation der legendären „Biermösl Blosn“. Christoph (unten links) war bereits mit 18 Jahren Solo-Trompeter bei den Münchner Philharmonikern. Karl (unten rechts) und Michael (ganz unten links) sind ebenfalls exzellente Vollblutmusiker, die höchstes musikalisches Können mit kabarettistischem Biss vereinen. Lachmuskelkater am nächsten Tag ist garantiert! www.well-brueder.de

„Well-Brüder aus'm Biermoos“ Montag, 14. November 2016, 19:30 Uhr Zenngrundhalle Veitsbronn

Karten: ab sofort in der Linden-Apotheke, Fürther Str. 11, Siegelsdorf Preis: 19 Euro

